



Vorstand Alexandra Vogt, Künstler Jürgen Meyer und Kurator Christian Hof freuten sich über die hohe Resonanz bei Kunstinteressierten, Besucher und Mietern der Baugenossenschaft.

Foto: Ralf Lienert

Über die Rückseiten des Lebens

Kempten (ex). Zwei Jahre lang zeigte der Kemptener Künstler Jürgen Meyer seine Kunstwerke in den Räumen der Baugenossenschaft Kempten. Jetzt zog der 73-Jährige Bilanz über die Ausstellung „Rückseiten des Lebens“: „Ich freue mich über die hohe Resonanz bei Kunstinteressierten, Besucher und Mietern der Baugenossenschaft.“

In der Ausstellungsreihe „Bestandsaufnahme“, die von Christian Hof kuratiert wird, zeigte der Künstler mit 38 Werken nur einen Bruchteil aus 50 Jahren Schaffen: „Mei-

ne Bilder werden sterben.“ Damit sprach er die Verwendung von Eisenchlorid an: „Meine Bilder rosten ganz einfach.“ Mit dieser Technik hat der Kunsterzieher in den 1980er Jahren begonnen und erlebt nun, wie sie sich verändern.

„Wir haben uns wohl gefühlt mit den Bildern“, sagt BG-Vorstand Alexandra Vogt bei der gut besuchten Finissage. Sie kündigte auch die nächste Jahresausstellung an. Ab Ende Oktober zeigt Waltraud Janzen in der Bestandsaufnahme Nummer 4 ihre „Lebensfäden“.